



Basis-Emotionen

Der „kleine“ ASR-Phonovorverstärker schwimmt nicht auf der analogen Welle daher. Hinter ihm stehen 40 Jahre Entwicklungsgeschichte. Und die hört man.

Betrachtet man das aktuelle Vinyl-Revival, dürfte nicht nur der Autor überrascht sein, was sich so auf dem Analogmarkt tummelt. Bei aller Freude muss bemerkt werden, dass nicht alles Gold ist, was derzeit auf den Vinyl-Zug aufspringt. Große Namen aus der Vergangenheit helfen da leider auch nicht immer weiter.

ASR Audiosysteme sind ein Name in der Szene. Die kleine hessische Firma, von der unser handgefertigtes Testmuster stammt, hat in ihrer nunmehr 40-jährigen Geschichte vielen HiFi-Trends und -Moden erfolgreich widerstanden (bis auf ein paar „Lautsprecher-sünden“, die inzwischen vergessen sind). Stattdessen hat sich

Inhaber und Chefentwickler Friedrich Schäfer von Anfang an auf den Bau hochwertiger Verstärker konzentriert. Und was das Analogthema angeht – mit diesem ging es bei ASR

zu Beginn der 80er-Jahre sogar los! Schon 1982, noch vor der Markteinführung der weltberühmten Emitter-Amps, präsentierten die Hessen, die so gerne bei ihren Leisten bleiben, ihr erstes Phonogerät. Es hieß schlicht Basis.

Hinter der neuesten Version des „kleinen“ ASR-Phonovor-

verstärkers – in der hier vorgestellten besten Ausbauvariante nennt er sich jetzt Mini Basis Exclusive HV – liegen sage und schreibe vier Jahrzehnte an Updates und Upgrades. Kontinu-

ierliche Entwicklungsarbeit jenseits aller Modeströmungen, kann man sagen.

Hochpotente Stromversorgung

Geblichen ist bei ASR über all die Jahre ein Grundgedanke: Dass die Wiedergabe der winzigen Signale von Tonabneh-

mern ein äußerst heikles Unterfangen ist. Da darf bei der Stromversorgung nicht gespart werden. No way. Störungen aus der Versorgung sind deshalb soweit wie möglich zu eliminieren. Das bedeutet für die Mini Basis: kein Ringkern-Trafo, sondern ein richtig teurer 80-Voltampere-Philbert-Mantelschnitt-Transformator in Kombination mit diskret aufgebauten Gleichrichtern und einer „CLC“-Sieb-Anordnung, die Wechselspannungsreste sehr effektiv ausmerzt.

Platziert wird dieses hochpotente Stromversorgungspaket in ein ASR-typisches Gehäuse aus resonanzarmen und transparenten Acrylglasplatten. Im Falle der Topausführung der

Der Mini Basis Exclusive HV liebt ganz besonders hochwertige MC-Systeme.

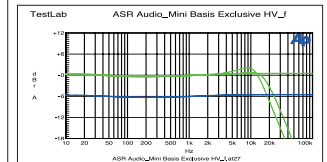
ASR
Mini Basis Exclusive HV

2.000 Euro

Vertrieb: ASR Audio Systeme
Telefon: 02772 / 42 90 5
www.asraudio.com

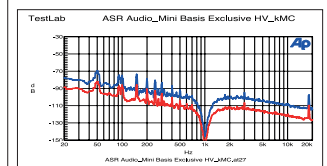
Maße (B×H×T): 26,8 × 11,0 × 35,0 cm
Gewicht: 5 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Sehr breitbandig, sehr ausgewogen, mit Normsystem gut, kein Subsonic-Filter



Verzerrungsverhalten MM 0/0 mV

Kein relevanter Klirr, sehr schwach ausgeprägte tieffrequente Störungen

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV, 1 kΩ	83 dB
MM-Normsystem	71 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	73 dB

Verstärkung 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72 dB

Eingangsimpedanz

MM	47 kΩ, 100/320 pF
MC	14-stufig 12 Ω bis 47 kΩ

Ausgangswiderstand

RCA	0 Ω
-----	-----

Verbrauch

Standby/Betrieb	-/4 W
-----------------	-------

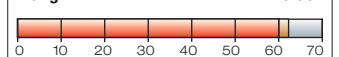
Bewertung

Fazit: Die teuerste Ausbaustufe des „kleinen“ ASR-Phonoverstärkers verfügt mit einem derart stimmigen, und tendenziell leicht gnädigen Klang, der eigentlich nur im Vergleich mit deutlich teureren Geräten noch Wünsche offenlässt. Sie gibt Musik nicht wieder, sie spielt Musik. Dazu kommt eine Topverarbeitung, höchste Anpassungsfähigkeit für MM- und MC-Tonabnehmer aller Art und die schöne Gewissheit, dass der Hersteller seinen Produkten lieber eine extrem lange Lebenszeit angeeignet lässt, als irgendwelchen Modethemen hinterherzulaufen. Dicke Kaufempfehlung!

Messwerte	9	Praxis	9	Wertigkeit	8
-----------	---	--------	---	------------	---

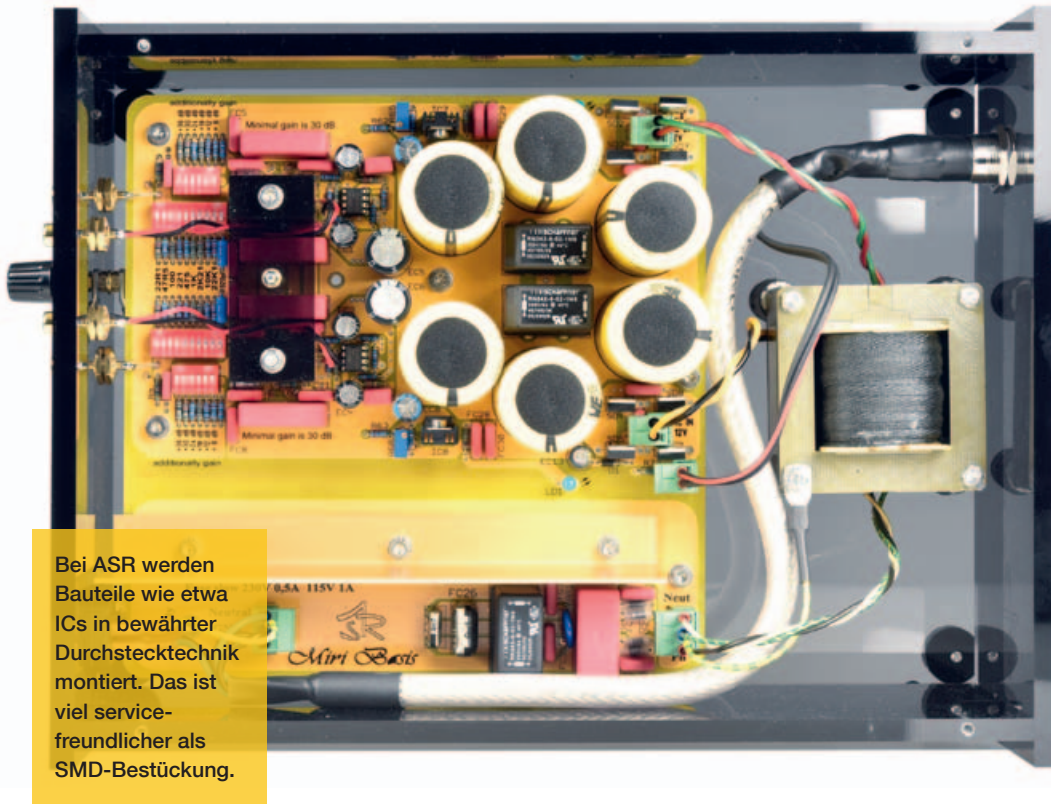
stereoplay Testurteil

Klang 62/61



Gesamturteil 88 Punkte

Preis/Leistung überragend



Bei ASR werden Bauteile wie etwa ICs in bewährter Durchstecktechnik montiert. Das ist viel servicefreundlicher als SMD-Bestückung.

Mini Basis zusammen mit extrem schnellen und sehr rauscharmen Messverstärker-ICs sowie maßangefertigten 40-Volt-Elkos und äußerst verlustarmen Schottky-Dioden.

Die perfekte Balance

HiFi-Journalisten sind gut beraten, mit Superlativen behutsam umzugehen. Sie nutzen sich schnell ab. Im Fall der ASR-Phonostufe kann der Autor aber nicht anders: Sie tönnte traumhaft musikalisch – insbesondere im Zusammenspiel mit

einem hochwertigen MC-Tonabnehmer wie dem Shelter 301. Die nur sehr schwer herzustellende und fein austarierte Balance zwischen großer Durchhörbarkeit einerseits und nie nerviger Attitüde andererseits traf die Mini Basis Exclusive HV schlafwandlerisch sicher. Ausdrucksstark, dabei aber immer sanft, energetisch, dabei aber nie vordergründig – so stand es ein ums andere Mal im Aufschrieb des Testredakteurs. Exemplarisches Beispiel: „Crosseyed and Painless“ von

den Talking Heads. David Byrnes eigenwilliger Gesang, die sich polyrhythmisch überlagernden Stimmen aus flirrender Percussion, kreisenden und bisweilen auch kreischenden Gitarren verschmolzen mit den vorwärts treibenden Bässen zu einer total packenden Melange aus Power und Emotion und Atmosphäre. Fundiert mittels eines satten, aber nicht gleich dicken Bassfundaments. Mini Basis – welch großartige Basis für Emotionen rund um das Thema Vinyl. **Marius Ditter** ■



Die Mini Basis bietet MM- und MC-Systemen Anschluss. Verstärkung sowie Eingangsimpedanz und auch -kapazität lassen sich via „Mäuseklavieren“ anpassen.